

Erinnerung & Identität (Krefeld, 14 Jul 13)

Krefeld, 1:1 Modell nach Mies van der Rohe, 14.07.2013

Christiane Lange, Krefeld

„Erinnerung und Identität“

Sonntag, 14. Juli 2013, Krefeld

„Was übrig bleibt von den menschlichen Unternehmungen, ist nicht das, was einem Zweck dient, sondern das, was die Menschen bewegt.“ (Le Corbusier)

Le Corbusiers Zitat stellt die emotionale Bedeutungsfähigkeit von Architektur in den Mittelpunkt. Das Symposium „Erinnerung und Identität“ kreist um die Rolle von Denkmälern und gebauter Umwelt bei der Ausbildung der Identität des Einzelnen, von kulturellen Gruppen und Orten. Es fragt nach der Möglichkeit von Architektur, Erinnerungen zu speichern, Bedeutung zu transportieren und Identität zu stiften und reflektiert ihre Instrumentalisierung im Sinne einer Bedeutungssuggestion und Geschichtsüberschreibung.

Die Vortragsveranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „MIES 1:1 Das Golfclub Projekt“ statt (Krefeld, 26. Mai – 27. Oktober 2013), in deren Mittelpunkt ein begehbare Architekturmodell steht. Der Wettbewerbsentwurf von Ludwig Mies van der Rohe für ein Golfclubhaus in Krefeld von 1930 wurde unter der künstlerischen Leitung der Genter Architekten Robbrecht en Daem architecten als Modell im Maßstab 1:1 umgesetzt.

Das Symposium spielt auf die Eigenschaft des 1:1-Modells als Inszenierung eines temporären Erinnerungsortes an. Obwohl zeitlich und funktional entkoppelt, verweist das Modell als Scheindenkmal auf die über zehnjährige Zusammenarbeit Ludwig Mies van der Rohes mit Krefelder Auftraggebern.

Das Symposium ist eine Kooperation mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München und findet im begehbaren 1:1-Modell in Krefeld statt.

Programm

Sonntag, 14. Juli 2013

11.00

Begrüßung:

Christiane Lange, Kuratorin „MIES 1:1 Das Golfclub Projekt“, Krefeld

Prof. Wolf Tegethoff, Direktor Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

11.30

Einführungsvortrag:

Prof. Winfried Speitkamp, Universität Kassel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Professur für Neuere und Neueste Geschichte

„Baudenkmal, Kulturerbe und die Konstruktion von Erinnerung“

12.15

Wilfried Kuehn, Kuehn Malvezzi Architects, Berlin

„Readymade statt Rekonstruktion. Vom Berliner Schloss zu einer performativen Architektur“

Diskussion

13.15

Lunch

13.45

Zvi Goldstein, Künstler, Israel

„ANCESTRAL IMPULSES“

14:15

Prof. Wolfgang Sonne, TU Dortmund, Deutsches Institut für Stadtbaukunst

„Stadtbild und Identität“

15.00

Prof. Wolfgang Pehnt, Architekturohistoriker und -kritiker

„Rom hat mehr als sieben Hügel“

Abschlussdiskussion

16.30 Ende

Veranstalter

Projekt MIK e.V., Krefeld

Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI), München

Anmeldung und Fragen

Christiane Lange: info@projektMIK.com

Tagungsbeitrag: 90 EUR (Studierende: 70 EUR) inklusive Verpflegung.

(zur Anfahrt siehe Besucherinfo unter www.projektMIK.com)

Vorschau:

15.9.2013 Symposium "Das Modell"

Das Symposium wird gefördert von der Stadt Krefeld.

Die Ausstellung wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes und der Sparkassen-Kulturstiftung Krefeld.

Übernachtung: Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld, Krefeld-Traar (fußläufig zum 1:1-Modell)

Quellennachweis:

CONF: Erinnerung & Identität (Krefeld, 14 Jul 13). In: ArtHist.net, 18.06.2013. Letzter Zugriff 09.06.2026.

<<https://arthist.net/archive/5615>>.